

[Die Besatzer in Mariupol stellen keine Totenscheine aus](#)

02.06.2022

Pjotr Andrjuschtschenko, Berater des Bürgermeisters von Mariupol, berichtete von neuen Verhöhnungen durch die Bewohner während der Beerdigung der toten Einwohner der Stadt. Er schrieb darüber in seinem Telegram-Kanal.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Pjotr Andrjuschtschenko, Berater des Bürgermeisters von Mariupol, berichtete von neuen Verhöhnungen durch die Bewohner während der Beerdigung der toten Einwohner der Stadt. Er schrieb darüber in seinem Telegram-Kanal.

Das russische Militär weigerte sich, Dokumente über den Tod der Toten durch Beschuss oder über Verletzte auszustellen.

„Neue Schikanen durch Bewohner bei der Beerdigung von toten Mariupol-Bewohnern. Die Bewohner stellen Sterbeurkunden aus und haben nur bei natürlichen Todesfällen das Recht, in einem separaten Grab in einem Sarg bestattet zu werden. Eine Sterbeurkunde wird nicht ausgestellt, wenn eine Person unter Beschuss gestorben ist oder sogar an den Folgen von Verwundungen. Eine Person wird nur in einem Massengrab ohne Namen begraben. Allenfalls können die Angehörigen nach der Beerdigung eine Bescheinigung über eine ‚vermisste Person‘ erhalten“, schrieb Andrjuschtschenko.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 163

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.